



Drittes Siegel - Tut Eure Pflicht an Eurem Platz

Ihr lebt in dieser Realität nicht ohne Grund. Euer menschliches Verlangen nach Erkenntnis ist ein Verlangen, das nur unter der Anleitung Eures Schöpfers gestillt werden kann. Die Gefahr durch Eure eigenen Einbildungskräfte, die Euch so manch falsche Bilder geben, dieser Realität geistig zu entschwenden, diese Gefahr ist dann gegeben, wenn Sensationslust, die Euch oft nicht einmal so recht bewusst ist, Euer Antrieb ist, in andere Welten zu sehen.

Diejenigen, die da behaupten, Jesus Christus oder seine Mutter Maria würden sich durch sie an Euch wenden, könnt Ihr getrost bedauern ob ihrer Einbildungskräfte, und ihnen den Rücken zuwenden, denn gesegnet sind die, die Euch geben der Worte ohne der Sensation willen, und ohne der Heiligen Namen zu nennen.

Ihr sollt lernen aus den Schriften und sollt kritisch sein. Das Gute sollt Ihr behalten und was Euch nicht gut dünket, das dann einem anderen gut dünket, das sollt Ihr so erfassen, dass es eine Hilfe ist für Euer Leben auf dieser Erde.

Nicht jede Seele ist gleich einer anderen Seele, und nicht jedes Brot schmeckt einem jeden gleich. Euer Bewusstseinswissensstand ist Eure eigene Autorität.

Ihr sollt den Platz, an dem Ihr steht, ausfüllen und beleben in der Liebe zu Eurem Schöpfer und in der Liebe zu Eurem Nächsten. Flüchtet Euch nicht in eine Welt der Einbildung, sondern tut Eure Pflicht an Eurem Platz. Seht in Eurer Pflichterfüllung ein Gebet. Dieses Gebet - so Eure Pflichterfüllung in der Liebe zu Eurem Nächsten erfolgt - wird erhört werden.

Meint nur nicht, Nächstenliebe könnt Ihr nur in Eurer freien Zeit zur vollen Entfaltung bringen. In jeder Minute Eures Lebens habt Ihr Gelegenheit, der Nächstenliebe zu leben.

Dem Mönch ist es gegeben, ein guter Mönch zu sein. Der Mutter ist es gegeben, eine gute Mutter zu sein, dem Vater, ein guter Vater zu sein. Dem Verwalter ist es gegeben, ein guter Verwalter zu sein, dem Priester, ein guter Priester zu sein. Dem Arzt ist es gegeben, ein guter Arzt zu sein, dem Bauer, ein guter Bauer zu sein. Euch ist es also gegeben, an Eurem Platze das Beste zu tun, in liebevollen Gedanken zu Eurem Schöpfer und in liebevollen Gedanken zu Euren Nächsten.

Der Mönch soll kein Vater sein. Der Verwalter soll kein Bauer sein. Die Mutter soll kein Mönch sein. So Ihr Euch jedoch im Innersten Eures Herzens berufen fühlt, ein Anderer zu sein, als der Ihr jetzt seid, so befragt Euer Innerstes im tiefen Gebet zu Eurem Schöpfer, und Ihr werdet, so Ihr dies tut, eine rechte Antwort erhalten.

Ich sage Euch, der, der seinen Platz in dieser Realität im Sinne der 10 Gebote ausgefüllt hat, der da bewältigt hat, die ihm selbst gestellten Probleme, dem sei es auch gegeben,

andere Aufgaben zu durchleben und zu meistern. Derjenige aber, der die Flucht antritt vor sich selbst, dieser wird immer wieder zurückgeführt werden zu seiner Aufgabe, um diese Aufgabe in der rechten Weise zu erlösen.

Ihr, die Ihr diese Worte lest, geht in Euch und seht um Euch, und Ihr werdet erkennen der vielen unerlösten Dinge in dieser Stunde. Die Kraft und Energie Eures Schöpfers ist immer in Euch, auch dann, wenn Ihr diese Kraft noch nicht empfindet. Ihr seid ein Teil der Gottheit und somit ein Teil von allem, was ist. Werdet Euch dieser göttlichen Kraft und Energie in Euch bewusst und seid nicht der Trägheit und Faulheit und des Gleichmutes, sondern seid aktiv und fleißig und fürchtet Euch nicht ob der von Euch selbst hervorgerufenen Probleme, sondern werdet Euch dessen bewusst, dass all das, was Ihr erlebt in dieser Seinsform von bedeutender Wichtigkeit ist für Eure Weiterentwicklung, um das Ziel - mit der Einheit vereinigt zu sein - zu erreichen.

Ihr sollt Wissende sein und dieses wahre Wissen wird Euch weise sein lassen. So Ihr weise seid, werdet Ihr erkennen den Irrtum. So Ihr erkannt habt den Irrtum, so werdet Ihr auch erkennen die Wahrheit. Wahrheit ist auch Euer Leben im Hier und Jetzt. Wahrheit im Hier und Jetzt ist Euer Geist und Eure Seele. Irrtum im Hier und Jetzt sind Hass, Lieblosigkeit, Hartherzigkeit, Machtstreben und Eure Sorgen und Nöte, die von Euch in Eurem Irrtum geschaffen sind.

Betrachtet Euch in einem Spiegel und erkennt, dass Ihr ein Teil der Schöpfung seid. Begegne Deinem Nächsten in tiefer Liebe und Ehrfurcht, denn auch dieser ist ein Teil der Schöpfung. So Du dies aus innerstem Empfinden befolgst, wirst Du erstaunt sein, wie sich Dein Spiegelbild wandelt.

Deine Welt und Deine Umgebung ist immer so, wie Du dies mit Deinem Innersten empfindest. So Du der tiefen Trauer bist um einen verstorbenen Nächsten, so ist dies die Trauer um Dich selbst, da Du noch der Meinung bist, diesen lieben Menschen für immer verloren zu haben.

Ich sage Euch, vergänglich ist nur das Fleisch. Geist und Seele aber sind ewiglich. Es existiert alles, was ist, aus einem, und alles, was ist, wird sein das EINE. Die Vielfalt, der Irrtum der Vergänglichkeit, wird wieder zur Einheit, zur Wahrheit, und dieses ist göttliches Gesetz.

Freut Euch, dass die Wahrheit Einhalt gebieten wird dem Irrtum, damit das göttliche Gesetz erfüllt wird.

In Liebe verbunden



Namastè